Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 50 (1994)
Heft: 2

Artikel: Verleihung des Fischhofpreises an unser Mitglied Verena Grendelmeier
Autor: Aeberhard, Alice
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-844367

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

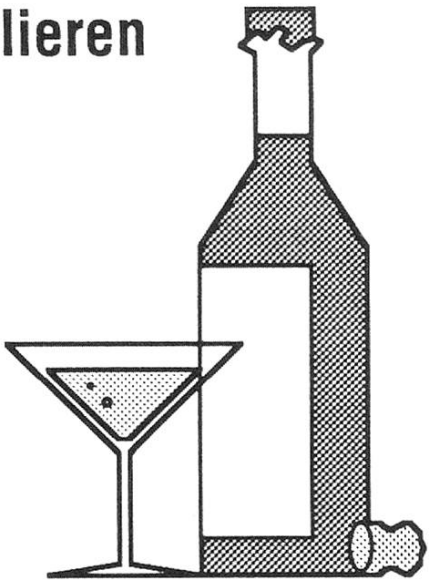
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wir gratulieren

Gewählte Mitglieder unseres Vereins



Stadtrat Zürich

Ursula Koch
Kathrin Martelli
Monika Stocker

Gemeinderat Zürich

Kreis 4	Vreni Hubmann, SPS
Kreis 6	Maria Gnädinger, CVP Regula Mann, FDP
Kreis 7	Monika Piesbergen, FDP Luzia Vieli, LdU
Kreis 10	Renate Fässler, SPS Monika Spring, SPS

Stadtrat Winterthur

Aurelia Favre

Gemeinderat Winterthur

Rosmarie Geering-Hermann
Ruth Werren
Esther Zumbrunn

Ausserdem wurde gewählt:
In die Sozialbehörde in Wallisellen

Colette Theurillat

Wir gratulieren allen gewählten Frauen und wünschen Ihnen viel Phantasie, Kraft und Ausdauer im neuen Amt!

Verleihung des Fischhof-Preises an unser Mitglied Verena Grendelmeier

Liebe Verena Grendelmeier, wir freuen uns mit Ihnen über diese verdiente Auszeichnung und gratulieren von Herzen.

Am 5. Mai 1994 wurde in der Wasserkirche in Zürich der 'Fischhof-Preis' zusammen mit dem 'Medienpreis' der Stiftung gegen Rassismus und Antisemitismus sowie der Gesellschaft Minderheiten in der Schweiz verliehen. Die Preise werden an Personen vergeben, die sich in der Bekämpfung des Rassismus im allgemeinen und des Antisemitismus im besonderen verdient gemacht haben.

Der 'Fischhof-Preis' in Höhe von Fr. 50 000.– geht je hälftig an Verena Grendelmeier und Jürg Frischknecht. Den 'Medienpreis' in Höhe von Fr. 10 000.– erhielten zu gleichen Teilen Dr. Regula Heusser und Hans Peter Meng.

Die Festrede hielt Ständeratspräsident Prof. Dr. Jagmetti. In seiner Rede zum Thema 'Menschenrechte – Rassismus – Demokratie' zeigte er die Geschichte der Anerkennung der Menschenrechte mit ihren Höhen und Tiefen auf und wies auf ihre starke Verbindung mit der Entwicklung von Demokratien hin. Er schloss mit dem Wunsch: 'Keiner darf ausgeschlossen und ausgegrenzt werden. Aber über den Schutz gegen rassistische Handlungen und andere Missbräuche hinaus wünsche ich mir eine Gesellschaft, in die der einzelne nicht nur kraft hoheitlicher Ordnung einbezogen ist, sondern in die er sich ein-

bezogen fühlt und die er mitträgt. Wir werden die Zukunft nicht durch Verhinderung des Bösen allein bewältigen; unerlässlich ist die Gestaltung des Guten in der gemeinsamen, demokratischen Verantwortung.'

Der Festakt stand unter der Leitung von Dr. Sigi Feigel. Die Ansprachen an die Preisträger hielten Prof. Dr. Werner Kramer, Präsident der Gesellschaft Minderheiten in der Schweiz, und Heidi Derungs, Grossrätin Chur.

In der Ehrenurkunde steht, dass Verena Grendelmeier den Preis erhalten hat 'in Anerkennung ihres journalistischen und politischen Schaffens, das immer im Dienste von Minderheiten gestanden hat und heute noch steht. Besonders von Vorteil erwies sich ihre grosse Medienerfahrung, die sie stets in ihre politischen Anliegen einzubinden wusste. Als Gründungsmitglied der Parlamentarischen Gruppe gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit setzt sie sich auf höchster Ebene für eine gerechtere Gesellschaft ein und arbeitet immer wieder in Kommissionen, die gegen jede Diskriminierung in all ihren möglichen Formen antreten. Schon vor sechs Jahren, bevor die Heime für Asylbewerberinnen und -bewerber zu brennen begannen, verlangte sie im Parlament einen Bericht über rechtsextreme Umtriebe in der Schweiz. Ihr ständiges Nachhaken während Plenumsdiskussionen oder Fragestunden zeichnet sie als einen Menschen aus, der wohl weiss, wie wichtig die unermüdliche Thematisierung gesellschaftlich bedrohlicher Entwicklungen ist.'

Verena Grendelmeier hat sich im Namen aller Geehrten nach der Preisverleihung für diese grosse Auszeichnung bedankt. Sie stellte fest, dass sie diese Preisverleihung nicht in erster Linie als Verdankung für das bisherige Engagement im Sinne der Menschenrechte versteht, sondern vielmehr als Ermutigung, auf dem eingeschlagenen Weg weiterzugehen. Sie präzisierte: 'Und das tut gut, denn es ist ein langer, steiler und beschwerlicher Weg! Ich hoffe auch, in Zukunft auf diesem Weg nicht mehr so allein zu sein. Wir müssen falsche Machtansprüche in unserem Land bekämpfen. Noch braucht es dazu nur etwas Zivilcourage, denn wir leben in der Schweiz, einem Land, das den einzelnen grosse Mitsprache gewährt. Dadurch wird aber auch jede und jeder einzelne mitverantwortlich. Wir müssen uns dieser Verantwortung stellen. *Wehret den Anfängen – noch ist es Zeit!*'

'Nie wieder!' hiess es nach dem Zweiten Weltkrieg und 'nie wieder' sind die Worte, die noch immer (oder schon wieder) grösste Aktualität haben. Liebe Grendi, wir freuen uns ganz besonders über Deine grosse Auszeichnung und versichern Dir gerne, dass Du nicht allein bist auf diesem Weg, aber Du bist ganz vorne dabei!

Alice Aeberhard

Der Verein Aktiver Staatsbürgerinnen freut sich über folgende Neueintritte:

Rosa Almstedt, Zürich

Marielene Baumeler, Zürich

Benni Beckmann, Kloten

Regula Götsch, Kloten

Leita Matthiesen, Zürich

Gunilla Zellweger, Thalwil